# Beispiel – Xen

Department Informatik 4
Systemsoftware
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

WS 2026/2027



# Xen




- Xen selbst ist ein Micro-Kernel, der angepasste Linux-/*BSD-/Windows/...-Kernels ablaufen lassen kann („Hypervisor").
- Die Aufgabe der Ein- und Ausgabe wird i.a. dem ersten Gast-Kernel („Domain 0") überlassen. Weitere Gäste nutzen den Domain-0-Kernel als Server.
- Mehr Infos: http://www.xensource.com/ oder in den Sourcen
  - docs/interface.tex
  - docs/user.tex



# Xen

- Xen-Hypervisor wenige KByte groß
- Paravirtualisierungs-Overhead sehr gering (ca. 1-5%)
- Installation i.a. einfach
- Konfiguration „gewöhnungsbedürftig”
- angepasste Kernels für Linux/BSD existieren (Windows?)
- nicht angepasste Kernels über „Full Virtualization Mode” (Vanderpool, Pacifica) lauffähig
- kommerzieller Support existiert
- weit verbreitet

